

Marginalisierte Menschen als „Treiber“ für soziale Innovationen

Exposure- und Dialogprogramm in Kerala/ Indien vom 15.– 21. November 2015



Die Teilnehmenden erleben in intensiven persönlichen Begegnungen den Alltag von Menschen, die erfahren haben, was gesellschaftliche Exklusion bedeutet und wie man diese mithilfe der Ausbildung zum Kanthari überwindet. Kantharis haben sich vorgenommen, Menschen in ähnlichen Situationen zu unterstützen, ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln und diese für ein selbstbestimmtes Leben zu nutzen. Kantharis lernen in einem Leadership-Training bei „Kanthari International“, wie wirtschaftlich funktionierende Sozialprojekte geplant, organisiert und geführt werden. Für diese Fortbildung kann sich jeder weltweit, Frauen wie Männer, bewerben. Voraussetzung ist eine Exklusionserfahrung und eine entsprechende Projektidee. „Kanthari International“ ist ein erfolgreicher und preisgekrönter Ansatz, um Inklusion zu ermöglichen.

Worum geht es?

Im Exposure- und Dialogprogramm „Marginalisierte Menschen als Treiber sozialer Innovationen“ werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Alltagsleben von Menschen miterleben, die Ausgrenzung erfahren haben: Zum Beispiel bei einer erblindeten Kanthari, die eine mobile Schule für Blinde aufbaut, so dass auch im Hinterland von Indien blinde Kinder von einer Ausbildung profitieren können. In der Exposure-Phase des Programms entsteht die Möglichkeit, in persönlicher Begegnung selbst wahrzunehmen, was wesentliche Aspekte der Inklusion sind. Was brauchen Menschen, die physischer, psychisch und/oder sozial diskriminiert werden, für ihre gesellschaftliche Teilhabe? Im anschließenden Reflexions- und Dialogworkshop wird es auch darum gehen, konkret Indikatoren zu finden, die gesellschaftspolitisch inklusive Strategie- und Projektentwicklungen beschreiben können.

Der Ansatz von *Kanthari International* zielt darauf, Visionen von Teilhabe und Gleichberechtigung, die aus der eigenen lebensgeschichtlichen Erfahrung entstehen, nicht nur zu entwickeln, sondern zu realisieren. Innerhalb von sieben Monaten werden Kantharis in einem spezifischen informellen Programm der Erwachsenenbildung zu Katalysatoren und Fazilitatoren für Inklusion geschult. Kantharis verbindet, dass sie eine bedrohliche Herausforderung in ihrem Leben gemeistert haben, zum Beispiel eine körperliche Behinderung, gewaltvolle Kriegserfahrungen, sexuelle Übergriffe, Stigmatisierung und Ausbeutung, die sie zur Selbsthilfe mit öffentlicher Unterstützung antreibt.

Kanthari International öffnet seine Türen, um bestehende Inklusionsdebatten in neuen Perspektiven zu diskutieren und weiter zu entwickeln.

Der intensive Austausch mit Menschen, die die Lebenserfahrung des Ausgeschlossenseins mit sich tragen, und das Miterleben ihres Alltags bietet eine einzigartige Möglichkeit, Lebens- und Arbeitswelten im Kontext von Exklusion und Inklusion persönlich wahrzunehmen. Verantwortliche der Politik, Personal-Führungskräfte aus Organisationen und Unternehmen, Verantwortliche aus den Bereichen Kirchen, Zivilgesellschaft, Medien, Sozialwissenschaften haben mit der Teilnahme an diesem EDP die Chance zur Reflexion eigener Handhabung des Themas Inklusion. Darüber hinaus bietet das Programm Möglichkeiten zur Bildung strategischer Allianzen.

Exposure und Dialog® ermöglicht in Zusammenarbeit mit *Kanthari International* in kurzer Zeit und über soziale, kulturelle und physische Barrieren hinweg intensive persönliche Einblicke in die Lebens- und Arbeitsumstände von Menschen, die marginalisiert und diskriminiert sind. Diskriminierung und sozialer Ausschluss sind durch die Menschenrechte in ratifizierten internationalen Abkommen der Vereinten Nationen (UN) geächtet und diese sind völkerrechtlich verbindlich. Dennoch gehen die Staaten mit dem Ziel, den Menschenrechten konforme Inklusionsprogramme zu verwirklichen, sehr unterschiedlich um. In der Politik wird zur Zeit, angesichts der erst im März 2015 durchgeführten Staatenberichtsprüfung mit Bezug auf die UN-Behindertenkonvention, hinterfragt, inwiefern das deutsche Gesellschaftsmodell Inklusion befördert respektive was verändert und verbessert werden sollte. Auch in der entwicklungspolitischen Rahmenstrategie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) gibt es seit 2013 einen Aktionsplan, der die Frage nach „Behinderung und Entwicklung“ thematisiert.

„Immer, wenn ich über ein neues Projekt entscheiden muss, denke ich an meine Gastfamilie und frage mich: Was würde die Wirkung dieses Projektes für eine Familie sein, die in vergleichbarer Situation wie meine Gastfamilie ist?“

Christoph Sigrist
KfW Entwicklungsbank

In Zusammenarbeit mit
Kanthari International:



Programmablauf 15.–21. November 2015

Sonntag, 15.11., vormittags: Ankunft Tagungshotel, Mittagessen (optional); nachmittags: Begrüßung, Programmhinweise und Einstimmung, gemeinsames Abendessen.

Montag, 16.11., vormittags: Begrüßung bei Kanthari, Kennenlernen des Kanthari-Ansatzes und Compounds.

Montagnachmittag - Donnerstagmorgen: Exposurephase - Aufbruch und Fahrt zu den Sozialprojekten und Gastfamilien; Kennenlernen, Mitleben und Mitarbeiten.

Donnerstag, 19.11., vormittags: Rückkehr zum Tagungshotel; nachmittags: moderierte Einzel- und Gruppenreflexion; Formulierung von Lernerfahrungen, Fragestellungen und Folgerungen.

Freitag, 20.11., vormittags: Präsentation der Reflexionsergebnisse, anschließend **Dialogworkshop bei Kanthari** mit Fachleuten, Vertreter/innen der Partnerorganisation und der Projekte.

Samstag, 21.11., vormittags: Abschlussbesprechung; der Nachmittag steht zur freien Verfügung; gemeinsames Abendessen, Ausklang; Transfer zum Flughafen Trivandrum.

Hinweis: Das Programm beginnt und endet in Trivandrum.

Das **Vorbereitungstreffen** findet voraussichtlich am Freitag, den 16.10.2015 in Bonn statt.



Teilnehmerkreis

Das Programm richtet sich an Entscheidungsträger und Fachleute aus Politik, Ministerien und Gewerkschaften, an Personalfachleute von Unternehmen, Wirtschafts- und Sozialverbänden, an zivilgesellschaftliche Organisationen, Sozialwissen-

schaftler/innen und Medienvertreter/innen. Die unterschiedlichen Erfahrungshintergründe des Teilnehmerkreises bereichern den Dialog und stärken die professionelle Kooperation und Netzwerkbildung.

Partnerorganisationen

Kanthari International bietet ein siebenmonatiges, mit Stipendien gefördertes *leadership training* an. Die weltweit ausgewählten Teilnehmer, zukünftige Kantharis, werden befähigt, ein Sozialprojekt zu planen und zu leiten. Kanthari *start ups* richten sich an Menschen, die gesellschaftlich an den Rand gedrängt sind: Menschen mit Sehbehinderungen, Menschen mit Gewalt- und Traumaerfahrungen, unter Albinismus leidende Menschen.

Kanthari International wurde 2005 von Sabriye Tenberken und Paul Kronenberg gegründet.

Exposure- und Dialogprogramme e. V. ist mit der inhaltlichen und methodischen Ausgestaltung des Programms betraut. Mehr als 60 Exposure- und Dialogprogramme wurden von EDP e.V. bereits durchgeführt. Diese langjährige Erfahrung gewährleistet die professionelle Vorbereitung und Durchführung des Programms, sowie die angemessene Begleitung der Teilnehmenden.

Teilnahmebedingungen

Die **Kostenbeteiligung** beträgt **€ 2.700 pro Person**. Dies beinhaltet in Deutschland die Vor- und Nachbereitung. In Indien: Organisationskosten der Partnerorganisationen; lokale Übersetzer und Begleiter, Moderation, Unterkunft, Verpflegung, Inlandstransporte u.ä.. Die Kostenbeteiligung von Teilnehmenden der Organisationen staatlicher Entwicklungszusammenarbeit, zivilgesellschaftlicher Organisationen (NGOs) und von Selbstzah-

lern ist gesondert geregelt. Sprechen Sie uns bei Interesse darauf an. Der Flug nach Trivandrum (ca. 750 €) erfolgt selbstorganisiert und auf eigene Rechnung.

Wir freuen uns über Ihre Interessensbekundung und informieren Sie gerne im persönlichen Gespräch sowie mithilfe der Zusendung von detaillierten Anmeldeunterlagen. Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt.

Kontakt



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Exposure- und Dialogprogramme e.V.

Ansprechpartnerin:

Dr. Christine Mansfeld
mansfeld@edpev.de | 0228/ 286 276 43
Godesberger Allee 125, 53175 Bonn
Tel.: 0228 103 337 | Fax: 0228 28627640



Webseiten der Veranstalter:

EDP e.V.
www.edpev.de

Kanthari
www.kanthari.org